



Abb. 1
1

Abb. 1: Nach dem Umbau kann die alte Mühle zusammen mit dem neuen Anbau (links) als Büro- und Verwaltungsgebäude genutzt werden.

Im Wasser gebaut

Neugründung, Erhalt und Umbau der historischen Amtsmühle Harste ■

Die historische Amtsmühle in der Gemeinde Harste sollte erhalten und gemeinsam mit einem anschließenden Neubau für eine zeitgemäße Nutzung als Büro- und Verwaltungsgebäude hergerichtet werden. Um dies zu erreichen, wurde unter anderem das alte Gebäude wegen des hohen Grundwasserstands mit einer weißen Wanne von innen und zusätzlich das Bruchstein-Mauerwerk mit Quellschlamm und -band abgedichtet, unter den Bestandsfundamenten wurde im Hochdruck-Injektionsverfahren nachgegründet und die Gründung mit Mikropfählen gemäß DIN EN 14199 verstärkt sowie das statische System der Holzbalkendecke über dem Erdgeschoss verändert. **Hansjochen Schwieger, Katharina Kühnel, Dietmar Bruchwalski und Dr. Wolfgang Witten**

Die historische Amtsmühle sollte als eines der ältesten Gebäude der Gemeinde Harste erhalten und für eine zeitgemäße Nutzung als Büro- und Verwaltungsgebäude hergerichtet werden (Abb.

1/2). Ziel war es, das Bruchstein-Mühlengebäude in neuem Glanz für eine zeitgemäße Nutzung herzurichten und es zugleich als Geschichtszeugnis und Wahrzeichen der Gemeinde zu erhalten. Die topografische

Lage, der vorgefundene Baugrund und hohe Grundwasserspiegel machten aber eine moderne Nutzung des historischen Mühlengebäudes fast unmöglich. Hinzu kamen die energetischen Standards und die Brandschutzanforderungen, die ein Büro- und Verwaltungsgebäude heutzutage erfüllen muss. Zu den Brandschutzmaßnahmen gehörten zum Beispiel feuerhemmende, dicht- und selbstschließende Türen, Entrauchungsöffnungen in Treppenträumen und gekennzeichnete Flucht- und Rettungswege.

Historische Amtsmühle erhalten und um Anbau erweitern

Die im Jahr 1348 erstmals erwähnte Amtsmühle ist am heutigen Standort 1589 errichtet worden. Sie wurde nach 300-jähriger Mühlentätigkeit 1893 stillgelegt. Ein Brand zerstörte 1911 teilweise das historische Gebäude (Abb. 3).

Seit den 1960er-Jahren wurde es als Wohngebäude genutzt (Abb. 2). Dabei wurden umfangreiche Veränderungen an »